



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vier Tage

Braun, Joseph

Paderborn, 1888

Nur Maria wankte nicht

urn:nbn:de:hbz:466:1-43790

Nur Maria wankte nicht.

Ob Alle Dich, o Herr! verlassen,
Ich wankte nicht, ich folge nach
Dir meinem Gotte, meinem Sohne,
In's Meer der Schmerzen und der Schmach.

Mag auch das scharfe Schwert der Schmerzen
Unnennbar schwer durchdringen mich,
Mein Denken und mein Thun und Leiden
Ist doch gerichtet nur auf Dich,

Auf Dich, o Sohn des ew'gen Vaters,
Der mich zur Mutter hat erwählt,
Zu Deiner gnadenvollen Mutter
Und nun dem Schmerze mich vermählt!

O Schmerzenssohn, o Schmerzenskönig!
Ich bin des Schmerzes Königin.
Wie Dich durchwogt das Meer der Qualen,
So strömen Leiden in mir hin —

Die Leiden, daß den Herrn der Welten
Der Hölle grause Macht umringt
Und jubelvoll, Ihn zu zertreten
Dem Wurme gleich, die Sünder dingt —

Die Leiden, daß die Wuth der Sünder
So blind die höchste Liebe schlägt,
Daß, schaut nur! kaum den Schein des Menschen
Mein Gott, mein Kind noch an Sich trägt.

Und dennoch selbst am Kreuze ringend,
Läßt liebend nicht mein Sohn von mir.
O Gottesliebe! Deine Mutter
Läßt ewig liebend nicht von Dir!

